

Kleine Dramaturgie des Hungerstreiks gegen Hartz IV

I. Vorbereitung

01. Zelt-Infrastruktur (Angebote der Zelt-Anbieter/Angebot Heilig-Kreuz-Kirche)

02. Streit um die Genehmigung des Hungerstreiks vor Ort (Gerichtsverfahren) und die Pläne B (Hungerstreik vor der Akademie der Künste, Pariser Platz) und C (Hungerstreik in der oder um die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche)

03. Vorbereitung von Solidaritätspotentialen (Gespräche mit Chef-Journalisten bis zu BILD, Anfragen an Prominente, sich kollektiv und individuell zu solidarisieren (K. Wecker, D. Dahn, C. Wolff, U. Beck, U. Lindenberg, W.-D. Narr, F. Zander, W. Biermann, B. Bohley, D. Hensche, F. Bsirske, Peters, A. Buntenbach, Hengsbach, Geissler, A. Schwarzer, S. Rattle, G. Grass, J. Strasser, F. Plasberg u. a.), Schüler/Studis, Unterstützer-Organisationen (Attac, Aktionsbündnis Sozialproteste, HU, Komitee für Grundrechte und Demokratie, Liga für Menschenrechte, BAGSHI, ASTEN, AG Leben mit Obdachlosen u.a.), Gewerkschaftserklärungen von ver.di, IG Metall, GEW, NGG, Verband der Schriftsteller, Betriebe anlässlich von Betriebsversammlungen)

04. Pressekonferenz Hungerstreik Donnerstag, d. 29. März in Berlin mit Streit bevor der Streik beginnt

05. Vorbereitungstreffen der Streikenden 24./25. März u. So., d. 01. April

06. Medizinische/psychologische/ernährungswissenschaftliche Betreuung

II. Bausteine für den Hungerstreik (ab 02. April)

01. Tägliche Informations-, Solidaritäts- und Unterstützungsprogramme und „Ausflüge“ der Hungerstreikenden

02. Solidaritätsadressen an die Hungerstreikenden (von „Verständnis“ bis „Unterstützung“)

03. Aufruf an die Berlinerinnen und Berliner zur Solidaritätsversammlung am Ostersonntag um 13 Uhr Potsdamer Platz

04. Prominente kaufen zum Regelsatz ein – öffentliche Präsentation

05. Repräsentativ-Umfrage: Kann der Mensch von 345 € leben? Vermutetes Ergebnis: Nein (FORSA 1.100 Befragte)

06. Nacht der Hungerlöhner – So mit uns nicht – Gesetzliche Mindestlöhne müssen her! (möglichst zusammen mit ver.di)

07. Hungerstreikende besuchen ARGEn und debattieren mit Hartz IV-Empfängern (Neukölln)

08. Hungerstreikende besuchen den Ostergottesdienst von Bischof Huber und/oder Szerzinsky: Wo bleiben die Kirchen gegen Hartz IV? (Ostersonntag)

09. Soli-Konzert der Berliner Symphoniker – Kultur hungert (Ostersonntag)

10. Hungerstreikende und F. Zander laden Obdachlose zum Ostermahl zur Unterstützung des Hungerstreiks (Ostermontag)

11. Hungerstreikende treten auf der ersten VV der Studis auf 19./20. April
Hartz IV – Studiengebühren – Modulstruktur= struktureller Unsinn

12. Pfarrer halten Gottesdienste vor Hungerstreik-Zelt ab (3. Woche)

13. Prominente besuchen die Hungerstreikenden (1.-3. Tag)

14. Runder Tisch mit Politikern (2. Woche)

15. Kirchen/Elternorganisationen besuchen mit Kindern/Jugendlichen das Hungerstreik-Zelt